**Zirkus-Verbände\* treffen sich in Marburg**

In Marburg kamen die Vertreter\*innen der deutschen Zirkusverbände zu einem richtungsweisenden Treffen zusammen, um gemeinsame Strategien zur Stärkung und Weiterentwicklung der Zirkuslandschaft in Deutschland zu erarbeiten. Das Treffen führte zu konkreten Maßnahmen und Beschlüssen, die die Zusammenarbeit der Verbände sowie die Zukunft des Zirkus in Deutschland sichern sollen.

1. **Sicherung des Circuserbes in Deutschland**

Ein zentraler Punkt der Diskussion war die Sicherung bedeutender Zirkus-Sammlungen wie des Zirkusarchivs Marburg (www.artistenarchiv-marburg.de) und der Sammlung Winkler ([www.circusarchiv.de](http://www.circusarchiv.de)) Um diese zu bewahren, sollen die Bürgermeister von Neustadt (Marburg) und Lübeck gebeten werden Lagerflächen zur Verfügung zu stellen. Parallel dazu wird die Hochschule für Archivwissenschaft Marburg um Unterstützung gebeten.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Erstellung einer Übersicht über bestehende Sammlungen durch die Gesellschaft der Circusfreunde (GCD). Auch andere Zirkusverbände wurden aufgefordert, ähnliche Bestandsaufnahmen in ihren Netzwerken vorzunehmen. Zudem soll der Kulturrat, vertreten durch Herrn Zimmermann, als Unterstützer gewonnen werden – insbesondere über das Projekt „Zirkus macht stark“, das direkt auf Zimmermann zugehen wird.

1. **Gemeinsame Positionen suchen und Differenzen klären**

Im Verlauf des Treffens wurde deutlich, dass jeder Mitgliedsverband eigene Interessen vertritt, die nicht immer mit denen des gesamten Netzwerks übereinstimmen. In einer offenen Diskussion wurden verbindende Ziele identifiziert und Differenzen angesprochen. Das Fazit: Eine klare Organisationsstruktur ist essenziell, um die Interessen aller Beteiligten zu vereinen.

1. **Neue Netzwerk-Struktur beschlossen**

Einige organisatorische Fragen wurden im Rahmen des Treffens geklärt:

**Abstimmungsmodus:** Jedes Mitgliedsverband erhält eine Stimme, und alle Beschlüsse sollen einstimmig gefasst werden.

**Aufnahmebedingungen:** Mitglied im Netzwerk können Zirkusverbände werden, die bundesweit tätig sind und das Ziel der Förderung des Zirkus/Circus verfolgen. Auch hier ist eine einstimmige Zustimmung erforderlich. Die „Initiative Feministischer Circus“ hat einen Aufnahmeantrag gestellt und wird zum nächsten Treffen eingeladen. Dort soll dann über die Aufnahme entschieden werden.

**Ziele des Netzwerks:**

 • Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Zirkus, etwa durch Bürokratieabbau, rechtliche Unterstützung und eine Klärung der GEMA-Problematik.

 • Stärkung des Zirkus als Kunstform, einer besseren politischen Interessenvertretung und der Sicherung des kulturellen Erbes.

 • Sicherung finanzieller Förderung durch transparente Qualitätskriterien, den Zugang zu EU-Fördermitteln und Beratungsangebote.

 • Förderung der Bildung und Ausbildung von Zirkuskindern und Artisten\*innen. Entwicklung von Qualitätsstandards für pädagogische Projekte.

Ein erster Satzungsentwurf soll auf Basis dieser Beschlüsse erstellt werden.

**In Planung: Festival und Weltzirkustag**

Für die kommenden Jahre wurden zwei gemeinsame Projekte initiiert:

**Weltzirkustag am 19. April 2025**

Bis Januar 2025 sollen die Verbände Vorschläge für Aktionen zum Weltzirkustag einreichen. Am 9. Januar wird ein gemeinsames Programm erarbeitet.

**Festival in Hannover 2026**

Geplant ist ein großes Circusfestival auf dem Schützenplatz in Hannover, bei dem die Vielfalt der Zirkuskunst präsentiert wird. „Festival Circusformen“ Eine Arbeitsgruppe klärt bis zum nächsten Treffen Details zu beteiligten Zirkussen, einem geeigneten Budget und einem realistischen Zeitrahmen.

\*Mitglieder im Netzwerk sind zurzeit:

BAG Zirkuspädagogik, BUZZ, European Circus Association, Verband Deutscher Circusunternehmen, Verband der Tierlehrer, Gesellschaft der Circusfreunde,